

# Forschungsstelle HRCP

## „Human Rights in Criminal Proceedings“

### Sachbericht

über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2018

**Leitung:** Prof. Dr. Robert Esser, Juristische Fakultät

**Besucheradresse**

Universität Passau  
Forschungsstelle HRCP  
Hans-Kapfinger-Str. 12 / Raum 208  
94032 Passau  
Tel.: +49 / 0851 / 509-2257  
[www.uni-passau.de/hrcp](http://www.uni-passau.de/hrcp)  
[hrcp@uni-passau.de](mailto:hrcp@uni-passau.de)

**Postanschrift**

Universität Passau  
Forschungsstelle HRCP  
Prof. Dr. Robert Esser  
Innstr. 40  
94032 Passau

#### I. Zielsetzung und Struktur

Die Forschungsstelle „*Menschenrechte im Strafverfahren – Human Rights in Criminal Proceedings*“ (HRCP) ist eine 2010 an der Universität Passau errichtete Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungsstelle für alle Fragen des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Strafverfahren.

Zu den Aufgaben von HRCP zählt die **Auswertung und Systematisierung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** in Straßburg sowie der **Spruchpraxis des Human Rights Committee (HRC)** und des **Committee Against Torture (CAT)** der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsausschuss / UN-Anti-Folter-Ausschuss).

Neben der Erstellung von Rechtsprechungsübersichten steht die **Konzeption von Gastvorträgen, Fachtagungen, Exkursionen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen** auf dem Gebiet des Menschenrechtsschutzes für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Strafverteidiger und Studierende auf dem Programm.

Ein besonderer Schwerpunkt von HRCP liegt des Weiteren in der **Unterstützung ausländischer Regierungen** bei der Formulierung und Etablierung menschenrechtlicher Standards im Strafverfahren – namentlich in Südostasien und Osteuropa.

Für ausländische Universitäten werden **Unterrichtseinheiten und Seminare zu Menschenrechtsfragen** angeboten.

Die **Erstellung fachjuristischer Gutachten** zu allen Fragen des Menschenrechtsschutzes in Strafverfahren rundet das Leistungsangebot von HRCP ab.

## **II. Laufende Forschungsprojekte**

### **1. Analyse und Systematisierung der Rechtsprechung des EGMR**

Die zahlenmäßig kaum mehr überschaubare Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte wird – bezogen auf im weitesten Sinne strafrechtlich relevante Aspekte – fortwährend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen ein in die Kommentierung von EMRK und IPBPR im StPO-Großkommentar *Löwe/Rosenberg* (DeGruyter Verlag, Berlin), deren Mitherausgeber der Leiter der Forschungsstelle ist. Derzeit liegt die Kommentierung der EMRK in der 2012 erschienenen 26. Auflage (Band 11, 1312 Seiten) vor.

Die Planungen der 27. Auflage des Gesamtwerks (2015-2022) haben 2016 begonnen. Die Neuauflage des Bandes 11 zur EMRK und zum IPBPR ist für 2022 geplant.

### **2. Arbeitskreis MoMiGS**

Die Forschungsstelle HRCP ist über ihren Leiter (Prof. Dr. Robert Esser) seit Juli 2015 am **Arbeitskreis „Moderne Medien im Gefahrenabwehr- und Strafverfahrensrecht (MoMiGS)“** beteiligt. Das Forschungsprojekt war mit zehn eintägigen Arbeitssitzungen an der Universität Trier (ISP; Prof. Dr. *Mark Zöller*) auf eine Dauer von drei Jahren angelegt. Themenschwerpunkte waren der Schutz von Verfahrensbeteiligten, die Stärkung von Beschuldigten- und Opferrechten, die Bedeutung der Unschuldsvermutung sowie das Spannungsverhältnis von Pressefreiheit und dem Schutz des Persönlichkeitsrechts. Die Ergebnisse der Arbeiten werden in einem Abschlussband (Gesetzentwurf einschließlich Begründung sowie den im Rahmen des Projekts gefertigten Arbeitspapieren) im Nomos-Verlag publiziert und der Öffentlichkeit am 6. Mai 2019 in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz vorgestellt.

### **3. Weitere fortlaufende Projekte**

- Rechtsprechungsübersicht (NStZ) und Veröffentlichungen zu einzelnen menschenrechtlichen Fragestellungen in juristischen Fachzeitschriften pp.
- Beiträge EGMR, HRC, CAT in: Ahlbrecht/Böhm/Esser/Eckelmans, „Internationales Strafrecht in der Praxis“, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2018 (3. Aufl. in Vorbereitung)
- Beiträge in: Sieber / Satzger / von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Verlag Nomos, 2. Aufl. 2014 (3. Aufl. in Planung für 2020)
- Lehrbuch zum „Europäischen und Internationalen Strafrecht“, Verlag C.H. Beck, 2. Aufl. 2017 (3. Aufl. in Planung für 2020)
- Textsammlung „Europäisches und Internationales Strafrecht“, Verlag C.F. Müller, 3. Aufl. 2017 (4. Aufl. in Vorbereitung für 2020)

### **III. Herausgeberschaft**

- Esser/Ida (Hrsg.), Menschenrechtsschutz und Zusammenarbeit im Strafrecht als globale Herausforderung – Rezeption internationaler Standards in Deutschland und Japan, 165 Seiten, Verlag C.F. Müller, 2018

### **IV. Veröffentlichungen (Forschungsergebnisse im Jahr 2018)**

#### **1. Prof. Dr. Robert Esser**

- Europäisches und Internationales Strafrecht, 2. Aufl. 2018, Verlag C.H. Beck, 469 Seiten
- The Police and the Right to Life, in: Alleweldt/Fikenscher (Hrsg.), The Police and International Human Rights Law, 2018, S. 43-59
- Procedural Environmental Rights in the Jurisprudence of the European Court of Human Rights and Their Impact on Criminal Procedure Law, in: Jendrośka/Bar (Hrsg.), Procedural Environmental Rights: Principle X in Theory and Practice, 2018, S. 61-77
- Rezeption menschenrechtlicher Standards durch die deutschen Strafgerichte, in: Esser/Ida (Hrsg.), Menschenrechtsschutz und Zusammenarbeit im Strafrecht als globale Herausforderung – Rezeption internationaler Standards in Deutschland und Japan, 2018, S. 13-38
- Internationalisierung des Strafrechts (§ 13), in: Hilgendorf/Kudlich/Valerius (Hrsg.), Handbuch des Strafrechts, Band 1 (2018), S. 539-609
- Internationale Kriminalitätsphänomene und nationale Verfolgungspraxis (§ 14), in: Hilgendorf/Kudlich/Valerius (Hrsg.), Handbuch des Strafrechts, Band 1 (2018), S. 611-699
- Internet für Strafgefangene – Neue Impulse durch den EGMR, NStZ 2018, 121-127

- Nach der Reform ist vor der Reform – Ein Blick auf das Ermittlungsverfahren, in: Strafverteidigervereinigungen (Hrsg.), Räume der Unfreiheit, Texte und Ergebnisse des 42. Strafverteidigertages in Münster 2018, Schriftenreihe der Strafverteidigervereinigungen, 2018, 479-499
- Rechtsstaatswidrige Tatprovokation – Anm. zu BGH, Urt. v. 7.12.2017 – 1 StR 320/17, NStZ 2018, 358-362

## 2. Oliver Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- Frontex – Küstenwache oder Paramilitär? e + z 1/2018, 33-35
- Frontex – Coast Guard or paramilitary force? d + c 1/2018, 33-35
- „Die Welt in (k)eine ‚gute Ordnung‘ bringen. Zum Verhältnis der Philosophie zur nichtidealen menschenrechtlichen Wirklichkeit“ – Kommentar zu Phillippe Brunozi, in: Mürbe, Ulrike u.a. (Hrsg.), Philosophieren vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten – Aufgaben und Grenzen, Menschenrechtszentrum Potsdam 2018, S. 101-116
- Unverhältnismäßigkeit der Fortsetzung von Untersuchungshaft nach Erlass des erstinstanzlichen Urteils wegen überlanger Dauer der Prüfung der Revisionsanträge – zugleich Besprechung von KG, Beschl. v. 17.01.2018 – (4 Ws 149 + 150/17) – 161 AR 263/17, NStZ 2018, 379-385
- Verfahrenseinstellung und transnationales Doppelbestrafungsverbot im „europäischen Strafverfahren“ – Deutsche und österreichische Perspektiven, Journal für Strafrecht 2018 (JSt), 466 ff.

## V. Vorträge und Wissenstransfer

### 1. Prof. Dr. Robert Esser

- *„Die Zukunft von Eurojust – unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit der EUSTA“* – Vortrag auf dem 11. EU-Strafrechtstag am 1. Dezember 2018 in Bonn
- *„Terrorismus als Herausforderung für den Menschenrechtsschutz in Strafsachen – die Perspektive des EGMR“* – Vortrag anlässlich der Fachtagung der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Generalbundesanwaltes beim BGH am 23. November 2018 in Karlsruhe
- *„Covert technical measures of investigation and data retention in Germany – Wireless Interception, Online Searching, Data retention: Legal bases and current practices“*, Vortrag am 20. November 2018 an der University of Macau
- *„Die Bedeutung der EMRK für den deutschen Strafprozess – Aktuelle Urteile des EGMR in Strafsachen“* – Vortrag an der Deutschen Richterakademie am 12. November 2018 in Trier

- *„The ECtHR process – How to bring cases to the European Court of Human Rights“* – Vortrag im Rahmen des von der Friedrich-Naumann-Stiftung veranstalteten International Visiting Program for Representatives from Turkey („Fighting Human Rights Violations in Semi-Authoritarian Political Systems“) am 4./5. November 2018 in Berlin
- *„Strafverteidigung und EMRK – Aktuelle Rechtsprechung des EGMR in Strafsachen“* – Vortragsveranstaltung des Instituts für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis (ARAP) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am 19. Oktober 2018 in Erlangen
- *„Violation of basic rights within the framework of judicial reports and media coverage on criminal proceedings“* – Vortrag am 5. Oktober 2018 am Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM) in Mexico-City
- *„European Convention on Human Rights – Individual Petition to the European Court of Human Rights (ECtHR)“* – Vorlesung am 5. Oktober 2018 im Rahmen des Master-Studiengangs Human Rights am Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM) in Mexico-City
- *„Basic Principles of the Right to Liberty – European Convention on Human Rights (ECHR)“* – Vortrag anlässlich der Deutsch-Vietnamesischen Summer School (Seminar) „Basic Rights in Criminal Law: Pre-Trial Custody and Imprisonment“ am 17. September 2018 an der Universität Passau
- *„Confiscation of Assets and Proceeds of Crime in Environmental Criminal Law – New Approaches by the German legislator“* – Vortrag auf der 6th EELF Annual Conference 2018 Environmental loss & damage: attribution, liability, compensation and restoration am 13. September 2018 an der Insubria University Como (Italien)
- *„Verteidigung mit der Rechtsprechung des BVerfG und des EGMR“* – Vortrag (Fortbildungsveranstaltung für die Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V. am 12. Juli 2018 in Passau
- *„Strafrechtlicher Schutz von Hoheitssymbolen und Bildnissen staatlicher Würdenträger im Lichte der Meinungsfreiheit“* – Vortrag auf der Gemeinsamen Konferenz der Universität Trier und der National Chengchi University (Taiwan) am 6. Juli 2018 in Trier
- *„Verbot der Folter (Art. 3 EMRK) – Zur unverminderten Aktualität eines zentralen Menschenrechts“* – Vortrag auf Einladung der Juristischen Studiengesellschaft Jena am 30. Mai 2018 in Jena
- *„Does Criminal Law Deter? – Contemporary Challenges and "Non-Challenges" for Criminal Legislation in Germany“* – Vortrag an der Sofia University St. Kliment Ohridski am 8. Mai 2018 in Sofia (Bulgarien)
- *„Das Recht auf effektive Konfrontation – Eine Zwischenbilanz zur Umsetzung des Art. 6 III d EMRK durch die deutschen Gerichte“ / „Dolmetscher und/oder Verteidiger? – Effektiver Menschenrechtsschutz bei ausländischen Beschuldigten“* – Vorträge anlässlich der "Hauptverhandlungstagung 2018" am 4. Mai 2018 in Freyburg (Unstrut)

- „StPO – Nach der Reform ist vor der Reform – Anmerkungen zum Ermittlungsverfahren“ – Vortrag auf dem 42. Strafverteidigertag am 3. März 2018 in Münster

## 2. Oliver Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- „Enforcement of pre-trial detention – restriction of detainees` rights“ – Vortrag anlässlich der Deutsch-Vietnamesischen Summer School (Seminar) „Pre Trial Custody and Imprisonment“ an der Universität Passau am 17. September 2018
- „Cross-Border-Verteidigung im globalen Wirtschaftsstrafverfahren“ – Vortrag auf dem Deutsch-Österreichischen Seminar in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität (JKU) zum Thema: „Anwaltlicher Beistand im Strafverfahren – Herausforderungen der Strafverteidigung“ in Linz am 20. Juli 2018

## 3. Annegret Michel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- „Die audiovisuelle Aufzeichnung von Beschuldigtenvernehmungen im Ermittlungsverfahren“ – Vortrag im Rahmen des Doktorandenworkshops „Netzwerk Internet und Digitalisierung Ostbayern (INDIGO) am 20. Juni 2018 an der Universität Passau

## 4. Ludwig Reißmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- „Order of pre-trial detention and provisional arrest in Germany“ – Vortrag anlässlich der Deutsch-Vietnamesischen Summer School „Pre-Trial Custody and Imprisonment“ an der Universität Passau am 17. September 2018

## 5. Kathrin Zitzelsberger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- „Order of pre-trial detention and provisional arrest in Germany“ – Vortrag anlässlich der Deutsch-Vietnamesischen Summer School „Pre-Trial Custody and Imprisonment“ an der Universität Passau am 17. September 2018

## VI. Gastvorträge

- **Prof. Dr. Jiuan-Yih Wu**, Universität Kaohsiung (Taiwan)  
– Vortrag zum Thema „Rezeption des deutschen Strafrechts in Taiwan“, am 30. Januar 2018, 18.00 Uhr (s.t.), NK 403
- **Dr. Ágnes Czine**, Richterin am Verfassungsgericht der Republik Ungarn  
– Vortrag zum Thema „Faires Verfahren in Strafsachen: Begriff – Ausprägungen – Herausforderungen der Praxis“, am 18. Juni 2018, 14.00 Uhr (s.t.), ISA 007
- **Dr. Susanne Bettendorf** (JVA Kaisheim)  
– Vortrag zum Thema „Sicherheit und Ordnung im Strafvollzug“ am 4. Dezember 2018, 8.30 Uhr, HS 3 (PHIL)

## VII. Kooperationspartner

### 1. Mitarbeit im Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum

Vom 16. bis 17. November 2018 fand in den Räumlichkeiten der Universität Kaohsiung ein Taiwanesisch-Japanisch-Deutsches Strafrechtsforum zum Oberthema „*Universelles und Kulturbedingtes im Strafrecht*“ statt. Eingeladen waren Professoren verschiedener Universitäten aus Taiwan, Japan und Deutschland.

Die Forschungsstelle war wie schon in den Vorjahren als Unterstützer dieser Veranstaltung mit dem Leiter der Forschungsstelle – dieser hielt einen Vortrag zum Thema „*Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB) - Ein Tatbestand im Spagat zwischen der Anerkennung kulturbedingter Gepflogenheiten und dem Schutz des internationalen Wettbewerbs*“ – beteiligt.

Die Vorträge werden im Laufe des Jahres 2019 in einem Sammelband veröffentlicht. Das 7. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum ist für Anfang September 2019 in Taiwan geplant.

### 2. Deutsch-Vietnamesischer Rechtsstaatsdialog

Die Forschungsstelle HRCP ist **Projekt-/Kooperationspartner des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** für den seit 2009 bestehenden Rechtsstaatsdialog mit der Sozialistischen Republik Vietnam. Bei dem vom BMJV veranstalteten „Runden Tisch Vietnam“ am 5. Juni 2018 war die Forschungsstelle durch den Leiter vertreten.

Auf der Basis des jeweils aktuellen Drei-Jahres-Programms fungierte Professor *Esser* als **Experte und Berater bei der in Vietnam vollzogenen Verfassungsänderung** (2013) und der **Reform der Strafprozessordnung**, die nach mehrjähriger Beratung (2012-2014) Ende 2015 vollständig abgeschlossen werden konnte.

Vom 17. bis 21. September 2018 veranstaltete die Forschungsstelle in Kooperation mit der Vietnam National University (VNU), Hanoi Law University (HLU) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) an der Universität Passau eine **Summer School zum Thema „Basic Rights in Criminal Law: Pre-Trial Detention and Imprisonment“**. Sieben Studierende der Universität Passau nahmen im Rahmen ihres Schwerpunktstudiums (Juristische Universitätsprüfung) an dieser Veranstaltung teil. Zum Rahmenprogramm gehörten ein Besuch des Landgerichtes Passau, der JVA Straubing und des Reichstagsmuseums Regensburg.

## VIII. Moot Court (EHRMCC)

Betreuung einer Gruppe Studierender der Juristischen Fakultät der Universität Passau bei der European Human Rights Moot Court Competition (EHRMC<sup>2</sup>) / 6. Runde (2017/2018) / 7. Runde (2018/2019).

Der EHRMC<sup>2</sup> gehört zu den klassischen international ausgerichteten Moot Court-Wettbewerben und nimmt speziell menschenrechtlich orientierte Fragestellungen in den Fokus. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von ELSA International. Partner sind der Europarat, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und die European Human Rights Association.

Im Juli 2017 startete der EHRMC<sup>2</sup> in die 6. Runde. Der zur Bearbeitung ausgegebene Fall (Hannah und Ygritte Olaria v. Argoland) betraf das rechtlich komplexe Schnittfeld der Impfpflicht bei Minderjährigen und des elterlichen Sorgerechts als Teil des Privatlebens (Art. 8 EMRK).

Innerhalb von vier Monaten erarbeiteten die Studierenden in Form einer Individualbeschwerde (Art. 34 EMRK) zwei Schriftsätze zu je 20 Seiten (Applicant und Respondent) in englischer Sprache, was exakt den Anforderungen einer solchen Menschenrechtsbeschwerde zum EGMR entspricht. Dazu musste das studentische Team der Juristischen Fakultät der Universität Passau nicht nur die heiklen Rechts- und Abwägungsfragen des Falles in eine ausgewogene und überzeugende Gestalt bringen, sondern vor allem auch die umfassende Judikatur des EGMR, der in der Tradition des Common Law in ausführlichen und langgestreckten Urteilen in englischer und französischer Sprache judiziert, recherchieren, bearbeiten und wissenschaftlich systematisieren. Die dogmatische und methodengerechte Arbeit an über 150 solcher Judikate und die vertiefte internationale Literaturlauswertung waren notwendig, um den Fall rechtlich „in den Griff“ zu bekommen.

Die Teilnahme des Passauer Teams an der 6. Runde des EHRMCC wurde unterstützt durch die 2010 an der Universität Passau eingerichtete Forschungsstelle Human Rights in Criminal Proceedings (HRCP). Fachlich betreut und gecoacht wurde das Team von *Prof. Dr. Robert Esser, Annegret Michel, Judith Lutz und Anna-Lena Sümnick*.

Im Juli 2018 ist der EHRMCC in die 7. Runde (2018/2019) gestartet. Ein Passauer Team nimmt am Wettbewerb teil und hat am Ende Dezember 2018 die geforderten Schriftsätze eingereicht. Vom 22. bis 24. Februar 2019 wird das Team an einem Pre-Moot Court in Odessa (Ukraine) teilnehmen.

Weitere Informationen unter: <http://www.jura.uni-passau.de/esser/moot-court-egmr/>

## **IX. Seminare / Workshops / Forschungs- und Studienexkursionen**

- Studienexkursion mit 33 Studierenden der Universität Passau und Prof. Dr. Jiuan-Yi Wu (Universität Kaohsiung/Taiwan) zur Justizvollzugsanstalt (JVA) Landshut am 31. Januar 2018
- Deutsch-Österreichisches Seminar in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz zum Thema: „*Anwaltlicher Beistand im Strafverfahren – Herausforderungen der Strafverteidigung*“ / Exkursion mit Studierenden der Universität Passau an die JKU Linz vom 19.-21. Juli 2018 / Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen



- Exkursion mit Studierenden zum 72. Deutschen Juristentag nach Leipzig, 25. bis 27. September 2018
- Internationales Seminar zum Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Exkursion mit Studierenden der Universität Passau zur Aristotle University Thessaloniki (Griechenland) vom 23. bis 26. Oktober 2018; Workshop-Seminar zu aktuellen Urteilen des EGMR; Besuch des Gefängnisses von Thessaloniki und der Drogen-Therapie-Einrichtung KETHEA ITHAKI

## X. Gäste an der Forschungsstelle

| Gast                    | Heimatinrichtung  | Aktivitäten an der Universität Passau                                   | Finanzierung durch    | Zeitraum          |
|-------------------------|---|---|-----------------------|-------------------|
| Tatiana Kriukova        | Saint Petersburg State University Russia  | Forschungsaufenthalt (Promotion) / Kapitel zum digitalen Beweistransfer | DAAD                  | 01.10.-30.11.2018 |
| Prof. Dr. Olga Sokolova | Staatliche Universität Ivanovo (Russland)                                       | Forschungsaufenthalt  | DAAD                  | 15.7.-16.8.2018   |
| Prof. Dr. Ágnes Czine   | Reformierte Universität Károli Gáspár / Richterin am Verfassungsgericht Ungarns | Forschungsaufenthalt / Vortrag  | ERASMUS               | 18.-22.6.2018     |
| Prof. Dr. Jiuan-Yih Wu  | Universität Kaohsiung (Taiwan)  | Gastvortrag   | Studienzuschussmittel | 30.-31.1.2018     |

## XI. Förderung und Betreuung von Qualifikationsarbeiten

### 1. Abgeschlossene Promotionen

Im Jahr 2018 wurden folgende Promotionen mit menschenrechtlichem Bezug erfolgreich abgeschlossen:

- Birthe Wiese: „Akustische Überwachung mittels informationstechnischer Systeme zur Strafverfolgung und Gefahrenabwehr“ (28.08.2018)

### 2. Abgeschlossene Master-Arbeiten

- - / -

### 3. Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrecht

Für die Veröffentlichung von Qualifikationsarbeiten bietet die Forschungsstelle die im Peter Lang Verlag aufgelegte Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrecht an, herausgegeben von Hans-Heiner Kühne (Universität Trier) und Robert Esser (Universität Passau).

- Band 16: Schlun, Tim: **Die Strafverfolgung von polizeilicher Gewalt – eine empirische Analyse.** 2018, 199 Seiten

## **XII. Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre**

### **1. Vorlesung *Europäisches und Internationales Strafrecht***

2 SWS; Schwerpunktstudium an der Universität Passau, SPB 17, 23, 24 und 25, jeweils im Sommersemester; vier Veranstaltungen zum Thema Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Querschnittsthemen zum EU-Strafrecht

### **2. Englischsprachige Vorlesung *„European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings“***

Die Veranstaltung wird seit dem SS 2015 im Rahmen des englischsprachigen Lehrprogramms der Juristischen Fakultät angeboten (1 SWS). An der Teil-Abschlussprüfung, die den Erwerb eines *Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)* ermöglicht, nehmen regelmäßig ausländische Studierende teil. Im SS 2018 besuchten 41 Studierende die Veranstaltung.

### **3. Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) – Kurs *„Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht“***

Der von Prof. Dr. *Robert Esser* und Dr. *Felix Lubrich* über Mittel der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) konzipierte Kurs zum Thema *„Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht“* (Konsortialpartner des Lehrangebotes sind die Universitäten München und Augsburg) steht den Studierenden seit dem WS 2013/2014 zur Teilnahme offen und gehört seither zum regelmäßigen Lehrangebot der VHB. Im Sommersemester 2018 hatten sich 44 Teilnehmer zu der Veranstaltung eingeschrieben; im WS 2018-2019 nahmen ebenfalls 44 Studierende teil.

### **4. Lehrmodul *„Menschenwürde – aus juristischer Perspektive“***

Aus den Forschungsergebnissen von HRCP wurde ein Lehrmodul zum Thema *„Menschenwürde – aus juristischer Perspektive“* entwickelt, das bereits mehrfach Gegenstand von Grundlagenseminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) war.

Passau, den 15. Februar 2019

Prof. Dr. Robert Esser